Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 19

Artikel: Wissenschaft und Glaube

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538112

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lädagogische Blätter.

Vereinigung

des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Grgan

des Wereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweit und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Ginfiedeln, 1. Oftober-1902.

Nº. 19.

9. Jahrgang.

Redaktionskomision:

Die H. S. Seminardirektoren F. X. Runz, Sitkfirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stößel, Rickenbach, Schwhz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, At. St. Gallen; und Cl. Frei, zum Storchen Einsiedeln. — Einsendungen sind an jetteren, als den ChefeRedaftor, Inserate an die Expedition oder Herrn Sch.-Lehrer G. Ammann in Einsiedeln zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und fostet jährlich für Bereinsmitglieder 4 Fr. für Lehrantskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden bei einmaligem Einrücken mit 15 Cts. per Quadrateentimeter berechnet; bei Wiederholung Rabatt nach Uebereinkunst.

* Wiffenschaft und Glaube.

Man kennt den Vorwurf, als wären Wiffenschaft und Glaube unverein-Dazu ein par winzige Worte. Sat nicht im 13. Jahrhundert der Franziskaner Roger Baco ben ganzen Kreis der astronomischen und physikalischen Wissenschaften burchgearbeitet, sie mit dem Lichte seines Genies erleuchtet und ift boch ein Orthodorer im vollsten Sinne bes Wortes geblieben? Waren nicht die Bater der neuern Astronomen: Copernitus, Repler und Newton mehr als gewöhnliche Glaubige, waren sie nicht Christen von musterhafter Frömmigkeit? Sat die tiefe Chrfurcht Gulers vor ber hl. Schrift ihn gehindert, die Integralrechnung zu vervollkommnen und weiter als irgend einer seiner Borganger in die dunklen Gebiete der Analysis vorzudringen? Haben sich je Besalius und Morgani in ihren Forschungen über ben Bau und die Funktionen bes menschlichen Organismus von der findischen Furcht zurüchschrecken lassen, sie möchten mit ihren Entdeckungen irgend eine geoffenbarte Wahrheit verlegen? War der Abbate Spallanzani, der eigentliche Vorläufer ber neuern Physiologen, jemals durch seine gläubige Gefinnung in seinen großartigen Untersuchungen über die Verdauung, Atmung, den Blutumlauf, die Fortpflanzung der Tiere, über die Erscheinungen der Begetation, ben Organismus ber Infusorien u. f. w. behindert? Hat nicht ber Ranonikus Haup die Gesetze der Krystallisation entdeckt? Was sint in Frankreich die Cuvier, Alexandre Brongniart, Deluc, Binet, Biot, Ampère, Augustin Cauchy, Marcel de Serres, Tolasne, Barrande 2c., in Deutschland die H. Steffens, H. B. Caubert, R. Raumer, Andreas und Rudolf Wagner, Mädler, Hyrtl, Guftav Bischof, Karl Leonhard, Bar u. v. a., in England und Amerika Thomas Chalmers, Faraday, Buckland, Whewell, Flemingh, Hugh Miller, Devy, Owen, Dana u. a. und in Belgien ein Andreas Dumont und Omalius d'Hallon? Diese Sterne am Gelehrtenhimmel neuerer Zeit beweisen, daß die höchsten wissenschaftlichen Spekulationen Hand in Hand gehen können mit der tiefften Chrfurcht vor dem Glauben. -